



Informationen zum bilingualen Zweig am Kopernikus-Gymnasium Walsum

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des 4. Schuljahres,

Sie sind heute zu uns gekommen, um sich über den bilingualen deutsch-englischen Zweig an unserer Schule zu informieren. Umfassende Kenntnis der englischen Sprache ist heutzutage in nahezu allen Lebensbereichen, besonders aber bei der späteren Ausbildung und im Beruf nützlich.

Nicht nur Fremdsprachensekretärinnen, Dolmetscher oder auch Englischlehrer müssen Sprachen fließend sprechen, auch beim Studium der Naturwissenschaften (Physik, Biologie, Chemie) muss umfangreiche Fachliteratur auf Englisch erarbeitet werden. An deutschen Universitäten werden mehrsprachige Studiengänge immer wichtiger - in den Bereichen Medizin, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften sind die USA international führend. Schließlich ist die englische Sprache unerlässliches Kommunikationsmittel im Alltag mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen.

Viele weltweite wirtschaftliche, politische und private Kontakte können mit Hilfe der englischen Sprache gepflegt werden, da Englisch international die am meisten verbreitete Fremdsprache ist. Englisch ist heute *lingua franca*, die Sprache des Handels, des Verkehrs, der Politik und der Diplomatie.

Der bilinguale Zweig stellt eine Erweiterung des schulischen Angebots, insbesondere für sprachbegabte Schülerinnen und Schüler, dar. Mit dem Erwerb einer breiten Basis an Fachvokabular erleichtern wir das universitäre und berufliche Einarbeiten in den Bereichen Wirtschaft, Naturwissenschaften, Technik, Politik, Medizin und Medien. Mit der Beherrschung der englischen Sprache auf einem hohen Niveau lassen sich Alltagssituationen und berufliche Gespräche leichter meistern. Somit werden Berufschancen in Berufen mit internationalen Verbindungen verbessert. Auslandsaufenthalte, die in der Oberstufe beliebt sind, oder gar ein Auslandsstudium werden erleichtert.

Was ist im bilingualen Unterricht anders?

Bilinguale Klassen haben in der Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6) zwei zusätzliche Wochenstunden Englischunterricht. Durch die höhere Stundenzahl können ein größerer Wortschatz und größere sprachliche Sicherheit vermittelt werden. Dies wird kindgerecht in die Tat umgesetzt: Rollenspiele, Sketche, Lieder, Filme, Bilder und Spiele prägen die zusätzlichen Englischstunden. Dabei wird von den Schülern viel gesprochen und häufig mit dem Banknachbarn gemeinsam etwas erarbeitet. Grammatische Themen werden in diesen zwei Anfangsjahren nicht vorgezogen.

Ab Klasse 7 setzt dann der bilinguale Sachfachunterricht in Erdkunde ein. In Klasse 8 folgt Politik und in Klasse 9 Geschichte.

Jahrgang	Fach	Bilingual	regulär
5 und 6	Englisch	6	4
7	Erdkunde	3	2
8	Geschichte	3	2
9	Erdkunde	3	2
	Geschichte	2	2
Wochenstundenzahlen des bilingualen Bildungsgangs im Vergleich zur regulären gymnasialen Ausbildung der Sekundarstufe I			

In der Praxis des bilingualen Sachfachunterrichts ist es jederzeit möglich, auf das Deutsche auszuweichen, um die Wissensvermittlung sicherzustellen. Thematisch orientiert sich der Unterricht an dem deutschen Lehrplan. Bei der Notengebung wird maßgeblich die fachliche, nicht die sprachliche Leistung beurteilt. Im bilingualen Sachfach wird keine Grammatik eingeführt oder geübt.

Der sprachliche Gewinn liegt im zusätzlichen Vokabular und der einzigartigen Übungsmöglichkeit, auf Englisch über die Sachverhalte der Fächer Erdkunde, Politik und Geschichte zu sprechen. Die Kommunikationsfähigkeit wird dadurch enorm gesteigert. Das in den Richtlinien geforderte interkulturelle Lernen wird im bilingualen Zweig auf einzigartige Weise ermöglicht: in der Auseinandersetzung mit originalen amerikanischen und englischen Quellen und Unterrichtsmaterialien, die es den Schüler ermöglichen, die Inhalte aus völlig anderen Blickwinkeln wahrzunehmen.

Was ist vor der Entscheidung für den bilingualen Zweig zu bedenken?

Vor bzw. bei der Anmeldung wird mit allen Eltern ein Beratungsgespräch geführt. Die langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass es einer guten Sprachbegabung bedarf, um im bilingualen Zweig erfolgreich zu sein. Gute Grundschulleistungen in der Muttersprache sind eine wichtige Voraussetzung. Wichtig ist das Interesse an neuen Sachverhalten, Fleiß und die Fähigkeit, sich konzentriert über einen längeren Zeitraum mit einer Sache beschäftigen zu können.

Wenn Sie ihr Kind für den bilingualen Zweig anmelden, ist dies bis zur Klasse 10 verbindlich. Beim Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 entscheiden die Schüler, ob sie in der Oberstufe im bilingualen Zweig bleiben oder in den Regelzweig wechseln wollen. Da im Englischunterricht aller Jahrgänge mit den gleichen Lehrbüchern gearbeitet wird und sich der Unterricht in den bilingualen Sachfächern an den Lehrplänen der deutschsprachigen Fächer orientiert, ist ein Wechsel in die Regelklasse in begründeten Fällen möglich. Bei gravierenden Leistungsdefiziten in Englisch erfolgt nach Absprache mit der Schulleitung die Empfehlung an die Eltern, frühzeitig einen Antrag auf Wechsel in eine Regelklasse (z.B. am Ende der Klasse 5) an die zuständige Erprobungsstufenkonferenz zu stellen. Auch im Falle eines Schulwechsels ergeben sich keine Schwierigkeiten.

Durch den bilingualen Zweig wird das Sprachenprofil unserer Schule nicht berührt. Die Schüler können ab Klasse 6 zwischen Französisch und Latein als zweiter Fremdsprache wählen und haben auch die Möglichkeit, ab Klasse 8 Latein und in der Oberstufe Spanisch zu erlernen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kgw-web.de.

Wöstefeld, OStD
Schulleiter

Loske, StR
Organisation des bilingualen Zweiges

Wolff, StR'